



Victoria Bamberg II 6,0 : 2,0 1.SKK Gut Holz Zeil



Wieder steht Zeil auswärts mit leeren Händen da

„Ein Ausfall kostet Zeil Zählbares“ - so lautete die Schlagzeile des 1. Spieltages, als der 1.SKK Gut Holz Zeil beim Aufsteiger KV Liedolsheim zu Gast war und am Ende mit 2:6 unterlag. Und es scheint so, als wollte es das Bundesligateam vom Main den Redakteuren, die im Nachhinein über die Partien berichten, einfach machen und wiederholte die Geschichte des 1. Spieltages in fast exakt gleicher Vorgehensweise. Denn wieder war es ein Totalausfall, der den Zeiler Bundesligakeglern den Weg zu etwas Zählbarem auf fremder Anlage versperrte. Doch beginnen wir von vorne.

Bereits vor der Partie kam es zum ersten Schock auf Zeiler Seite, als der Gastgeber aus Bamberg seine Aufstellung vorlegte. Scheinbar war die Angst vor einer Niederlage bei den Hausherrn aus Oberfranken schier grenzenlos, sodass man in der zweiten Mannschaft keinen geringeren als den derzeitigen Ausnahmekegler der 1. Bamberger Mannschaft, Christian Wilke (aktueller Schnitt 668 Kegel) einsetzte. Beim Spiel über sechs Bahnen im Bamberger Sportpark begannen Patrick Löhr, Marco Endres und Marcus Werner auf Zeiler, Christian Wilke, Michael Seuß und Sebastian Rüger auf Bamberger Seite. Patrick Löhr, der im Duell gegen Wilke wie erwartet auf verlorenem Posten stand, begann mit 129 Kegeln ehr mittelprächtigt, konnte die Durchgänge zwei (149), drei (142) und vier (149) allerdings solide gestalten, womit er am Ende auf 569 Kegel kam. Sein Kontrahent Wilke agierte auf einem anderen Niveau und legte die Tagesbestleistung von 659 Kegeln auf die Platte, womit er sich gegen Löhr mit 4:0 Sätzen durchsetzen konnte. Deutlich positiver aus Zeiler Sicht verlief das Duell zwischen Endres und Seuß. Marco Endres bestätigte seine blendende Form und zauberte 647 Kegel auf die Bamberger Kegelanlage. Am Ende verpasste Endres nur durch einen etwas schwächeren vierten Satz (141) ein noch höheres Ergebnis. Sein Gegenüber Seuß hatte trotz guter 596 Kegel am Ende das Nachsehen. Was im Zweikampf zwischen Werner und Rüger ablief, wird sich der Zeiler Werner noch heute nicht erklären können. Sebastian Rüger im Bamberger Trikot zeigte mit 557 Kegeln eine durchaus dürftige Vorstellung und präsentierte den Mannschaftspunkt förmlich auf dem Silbertablett. Doch Werner kam nach Durchgängen von 136, 132, 124 und 125 nicht über enttäuschende 517 Kegel hinaus, was den Hausherrn natürlich in die Karten spielte.



Olaf Pfaller, Holger Jahn und Bastian Hopp gingen somit mit einem 1:2 und einem gehörigen Rückstand von 79 Kegeln in ihr Spiel gegen Thomas Müller, Markus Habermeyer und Reinhold Trautner. Nachdem die drei Zeiler mit 166 (Pfaller), 158 (Jahn) und 146 (Hopp) gut aus den Startlöchern kamen und gegen Müller (159), Habermeyer (140) und Trautner (151) einige Zähler gut machen konnte, keimte im Zeiler Lager wieder Hoffnung. Pfaller konnte das Niveau des ersten Satzes halten, ließ 168, 165 und 154 Kegel folgen und erspielte sich so mit 653 Kegeln eine neue persönliche



Bestleistung. Dies genügte gegen Müller (611 Kegel) zu einem 4:0 Satzgewinn. Deutlich spannender verlief das Duell zwischen den Vereinsvorsitzenden Habermeyer und Jahn. Letztlich kam die Attacke von Jahn in Satz vier (171 Kegel) zu spät und er musste sich nach 2:2 Sätzen hauchdünn mit 599:602 Kegeln geschlagen geben. Nachdem Hopp Satz eins noch mit 146:151 Kegeln verlor, konnte er sich nach 132:120 Kegeln den zweiten Satz sichern und blies zur Aufholjagd. Doch ein kluger Wechsel auf Bamberger Seite, als Seidelmann für den verunsicherten Trautner ins Spiel kam, sollte die Entscheidung bringen. Seidelmann fand von Beginn an zu seinem Spiel, erzielte 151 und 162 Kegel und schüttelte Hopp (127, 146) damit ab und gewann Punkt Nummer Vier für Bamberg.

Das für eine Zweitligapartie hochklassige Gesamtergebnis von 3609:3536 Kegeln sprach ebenfalls für die Victoria aus Bamberg, die damit die Punkte fünf und sechs auf das Konto bekamen. Somit endete die Partie 6:2 zugunsten der Hausherren des SKC Victoria Bamberg, die mitunter dank prominenter Unterstützung aus der 1. Mannschaft beide Punkte zu Hause behalten konnten. Für den 1.SKK Gut Holz Zeil geht das Warten auf die ersten beiden Punkte auf fremder Anlage damit also weiter. Nachdem man am kommenden Samstag beim Ligakonkurrenten SKV Old School Kaiserslautern in der zweiten Runde des DKBC-Pokals um das Weiterkommen ringt, empfangen die Zeiler Zweitligakegler am 12.10. um 13:00 Uhr das Tabellenschlusslicht ESV Schweinfurt zum Unterfränkenderby auf der Sportkegelanlage im Zeiler EssZimmer.